

Neue Kriterien für Criterion

Computerwoche
29.04.1977

HANNOVER (hö) - Unter dem Messe-Motto "NCR-System-Spektrum - konsequent und folgerichtig" präsentierte F.-F. Herzog, Generaldirektor der NCR GmbH, in Hannover eine neue NCR '77 "als 'letztes' Zeichen einer Dramatik, die sich in den 'letzten' Jahren bei uns bis in die 'letzten' Verästelungen des Unternehmens vollzogen hat". Nach Abschluß dieser "Umstellung von der Mechanik auf die Elektronik" ist Herzog heute fest überzeugt, "daß Hannover die Messe schlechthin ist". Deshalb wohl auch ein "Beinahe-Überangebot" an neuen Produkten, das in der CeBIT-Halle zur Schau gestellt wird - darunter allein vier Computer-Systeme:

Nachfolger der NCR Century 8200, von Herzog als "die erfolgreichste EDV-Anlage, die wir je in unserem Betriebsprogramm hatten", ist die NCR I-8250. Marktchancen für dieses Modell mit "verbesselter Leistungsfähigkeit und erweiterter Peripherie" sieht NCR vor allem bei Anwendern, die aus der MDT herausgewachsen sind und mit Hilfe der I-8250 den Übergang zur bildschirmorientierten EDV leichter schaffen sollen.

Innerhalb der Criterion-Serie, die bei ihrer Erstvorstellung in Hannover 76 großes Aufsehen erregte, gibt es jetzt neu die V-8560. Dieses System mittlerer Größenordnung hat in seiner Grundausstattung eine Speicherkapazität von 192 KB.

Gleich zwei Modelle einer neuen Serie 8400 wurden auf dem CeBIT-Stand präsentiert: Die NCR I-8430 (I steht für Interaktive Verarbeitung) wurde speziell für die transaktionsgesteuerte DV entwickelt und läuft unter dem Multiprogramming-Betriebssystem IMOS III. Bei einer Mindestkapazität des Hauptspeichersystems von 128 KB wird die Standardausführung mit einem E/A-Subsystem für acht Anschlüsse geliefert.

Das zweite Modell der Serie, die N-8450, empfiehlt NCR als "Vorstufe zur Criterion": Kleinen und mittleren Unternehmen sollen die Möglichkeiten der Batch-, Online/Realtime- oder Multiprogramming-Verarbeitung geboten werden. Da die N-8450 im Instruktionsspeicher den emulierten Befehlsvorrat der Century-Serie hat, sollen alle Anwendungs- und Systemprogramme, die für diese Computerfamilie in den letzten Jahren entstanden sind, unverändert übernommen werden können.

Für den Handel bietet NCR eine "neue Terminal-Generation" an: Die NCR 2151 ist frei programmierbar und soll interaktiv mit einem Konzentrador oder im Verbund mit einem Kontrollrechner online einsetzbar sein.

NCR hat zudem ein Kassensystem 255/726 vorgestellt, dessen Scanner neben dem in den USA gebräuchlichen UPC-Code auch die europäische Version EAN lesen kann.

Ebenfalls für EDV-Anwendungen im Handel kam NCR mit zwei weiteren Modellen des Kassensystems NCR 2135 nach Hannover: NCR 3135-6223 und 2135-6233. Beide haben für die Umsatzerfassung im Einzelhandel 36 Warengruppen- und Artikelspeicher zur Verfügung.

Zu guter Letzt wartete NCR auch noch mit neuen Produkten für Kreditinstitute auf: Jetzt soll - so Herzog - "ein lückenloses Produkt-Spektrum vorhanden sein, vom Datenerfassungsgerät bis zum Dialogsystem und von belegbearbeitenden Maschinen bis zum Geldausgabeautomat."